



WOLFSGRABNER PFARRBLATT



***Meine Augen haben das
Heil gesehen – in die Weite
und in die Tiefe schauen***



Liebe Leserinnen und Leser!

Der Februar hat heuer wegen des frühen Ostertermins mehrere Aspekte und Inhalte. Am 2. des Monats lässt das **Fest Mariä Lichtmess nochmal das Weihnachtslicht** aufleuchten, denn 40 Tage nach der Geburt wurde jeder erstgeborene Sohn in den Tempel gebracht, um dort ein Dankopfer darzubringen und deutlich zu machen, dass jedes Kind von Gott kommt und in gewisser Weise Gott „gehört“. In der Begegnung mit Simeon und Hanna, diesen zwei sehr alten Menschen, die die Hoffnung des Volkes Israel repräsentieren, wird das Kind als das „Licht zur

Erleuchtung aller Völker“ gepriesen, deswegen werden an diesem Tag die Kerzen gesegnet, die im Gottesdienst leuchten und uns damit immer wieder an Christus, das Licht erinnern, das von der Finsternis nicht „verschluckt“ werden kann. Übrigens ist es auch sinnvoll, eine solche geweihte Lichtmesskerze zu Hause zu haben und sie in dunklen Stunden und bei Gefahren zu entzünden, dass unsere Welt viel von diesem heilenden Licht braucht, ist ja offensichtlich! Ich lade deswegen herzlich zur Messe am Lichtmesstag, Freitag 2. 2. um 18h30 in die hl. Messe ein. Für die Semesterferien wünsche ich allen, die sie haben werden, eine erholsame und gute Zeit. Gleich darauf erreicht der Fasching seinen Höhepunkt, am Faschingsdienstag, 13.2. um 15 Uhr, werden in unserem Pfarrsaal Wienerlieder und heitere Episoden durch Mag. Thomas Dolezal und Mag. Peter Tiefengrabner zum Besten gegeben, für Verpflegung wird auch gesorgt sein, auch dazu eine herzliche Einladung.

Mit dem Aschermittwoch beginnen dann am 14.2. **die hl. 40 Tage der vorösterlichen Fastenzeit**. Das Aschenkreuz erinnert uns einerseits an die Hinfälligkeit und Vergänglichkeit unseres Lebens, das ist todsicher und andererseits daran, dass uns durch den, der am Kreuz für uns gestorben ist, Unvergänglichkeit und Ewigkeit versprochen sind. Das Kreuz ist die Brücke über den Abgrund des Todes! Diese 40 Tage haben drei Säulen: das Gebet, das Fasten und die Werke der Liebe. Nur wenn alle drei ihren Platz finden, ist das ein wirkliches „Fasten“, denn der Verzicht, die Reduktion sollen uns hinweisen, dass der Mensch „nicht allein vom Brot lebt“, nicht nur von der materiellen Befriedigung und vom ewigen (Wirtschafts-) Wachstum, sondern seine Erfüllung nur in der Verbindung mit Gott findet, auf den er von seinem Wesen her angelegt ist. Und das alles soll und darf sich nicht auf „mich“ beschränken, sondern soll für die Mitmenschen, die Mitwelt und alles Geschöpfe hin öffnen und uns der Verantwortung für sie bewusst machen. Im Blick auf die großen Fragen von Natur und Umwelt wird ob kurz oder lang ein Fasten unabdingbar sein, denn das „Immermehr“ stößt unübersehbar an die Decke. Noch ist ein freiwilliger Verzicht möglich, das ist immer noch einfacher, als gezwungenermaßen verzichten zu müssen. „Metanoiete“ ist ein zentrales Wort in der Botschaft Jesu, das gewöhnlich mit Umkehr übersetzt wird, aber viel mehr bedeutet, soviel wie Sinnesänderung, Einsicht, tiefer Sehen, Reue ...ein heilsames Wort!

Ein kleiner Rückblick

Dankbar schaue ich auf das Weihnachtsfest, zuerst die Hirtenwache am Hl. Abend mit dem Krippenspiel der Kinder im vollbesetzten Pfarrsaal. Bei meiner Predigt habe ich die Kinder gefragt, warum wir um den Geburtstag von Jesus so ein „Tam Tam“ machen? Eine Antwort eines fünfjährigen Mädchens hat mich besonders berührt: Weil er der Retter ist. Besser kann man es nicht auf den Punkt bringen. Die stimmungsvolle Christmette, für mich erstmals in unserer Kirche, war sehr bewegend auch dank der musikalischen Gestaltung, wofür ich Frau Mag. Christine Reiter besonders danke. DAS Lied der hl. Nacht haben wir heuer in der Originalfassung gesungen, drei Strophen auch mit der ursprünglichen Gitarre Begleitung, in einer dieser heißt es: „...wo sich heut alle Macht väterlicher Liebe ergoss und als Bruder huldvoll umschloss, Jesus die Völker der Welt.“ Wer hätte da nicht an die leidgeplagten Völker im Nahen Osten, in der Ukraine, die christlichen Armenier aus Berg-Karabach (Aserbeidschan), von denen mehr als 100 000 aus ihrer Heimat vertrieben wurden und so viele andere gedacht. Die Hirtenmesse im kleinen Kreis am Christtagsmorgen um 7h ist für mich immer so ein stiller Höhepunkt des Weihnachtsfestes. Beim Altjahres-gottesdienst durften wir für Vieles, das im letzten Jahr in unserer Pfarre geschenkt wurde, was aufgeblüht und gewachsen ist und vor allem für die vielen engagierten Mitarbeiter/innen danken und am Neujahrstag beim



abendlichen Gottesdienst (eine gute Idee der Wolfsgrabener, an diesem Tag die Messe erst um 18h30 zu feiern) das neue Jahr dem Segen Gottes anzuvertrauen. Die Tage vor dem Epiphanienfest waren vom **Sternsingen** geprägt, dank der vielen Kinder, die mitgemacht haben (8 Gruppen), waren

wir mit zwei Halbtagen fertig. Ich durfte diesmal eine Gruppe im Heimbautal begleiten und dabei viel Neues entdecken und auch viele sehr liebe Begegnungen, besonders eindrucksvoll war, dass wir mit den Kindern eine Vogelvoliere mit dutzenden Vögeln spontan besuchen durften, erfahren. Danke allen Kindern, den Begleitpersonen, den Köchinnen, die 40 Personen an zwei Tagen köstlich versorgt



haben und an Florian und Marion Edlinger für die Organisation, übrigens auch das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Am Fest der Taufe des Herrn, 7. Jänner wurde nach der hl. Messe unser Bach gesegnet, in Anlehnung an die große Wasserweihe, die an diesem Fest in den Ostkirchen stattfindet und eine besondere Bitte um Segen für die ganze Natur darstellt, dabei wurde unsere Kreuzreliquie dreimal ins Wasser getaucht.

Viele feierten auch die **Kinder- und Familienmesse am 14. Jänner** mit, hier sei auch einmal ein besonderer Dank an unseren Kinderchor gesagt, der diese Messen immer sehr schwungvoll und schön musikalisch gestaltet, auch an Thomas Hrabe, der die Texte, die von den Kindern gelesen werden, vorbereitet und uns immer eine sehr zum Evangelium passende Geschichte vorträgt, die mir oft schon einen guten Predigtimpuls gegeben hat. Übrigens dürfen wir auch an dieser Stelle unserem lieben **Thomas zu seinem 60. Geburtstag gratulieren** und ihm viel Segen, gerade auch in seinem Dienst an den Kindern als Religionslehrer, wünschen. Am **Sonntag des Wortes Gottes, 21. Jänner** waren alle eingeladen, ihre Bibel mitzubringen und die Texte, die vorgetragen werden, mitzulesen, um so mit der Hl. Schrift vertrauter zu werden. Besonders schön war, dass ein Ministrant aus der 4. Klasse Volksschule eine große Bibel mithatte und schon die 3 Bibelstellen mit einem Lesezeichen versehen hatte. An diesem Sonntag wurden auch **unsere 18 Firmlinge vorgestellt**, was sie sehr gekonnt gemacht haben, nach der Vorstellung sind die 18 Gebetspaten/innen aus der Pfarre zu ihnen gekommen und haben sich mit ihnen bekannt gemacht, das war sehr berührend anzusehen. Überhaupt ist diese Firmgruppe sehr aufgeweckt, interessiert und hoffnungsvoll. Das anschließende Pfarrcafé wurde von der Jugendgruppe „#Jesus“, den Gefirmten des vergangenen Jahres, begleitet von Diakon Thomas, vorbereitet und gestaltet, was sie sehr toll gemacht und für die Gruppenkasse beeindruckende 400,- € eingenommen haben. Beim Seniorenplaudercafé am 23. Jänner durften wir unserer lieben **Gerti Aschauer zu ihrem 75. Geburtstag gratulieren** und ihr wirklich danken, für das viele Engagement in und für unsere Pfarre und die Menschen in Wolfsgraben seit Jahrzehnten, nicht zuletzt sind ihr auch die wunderschönen Sternsinger Gewänder und Ministranten Gewänder zu verdanken. Ich wünsche allen eine erfüllte Zeit, sinnstiftende Tage der Fastenzeit und vor allem viel Zuversicht und Hoffnung,
Euer Pater Erich

**Herzliche Einladung zu unserem EINKEHRNACHMITTAG
am Samstag, den 2. März von 15h – 19h15 in unserem Pfarrsaal.**

Thema: „Aus der Quelle trinken – verwurzelt sein“.

Papst Franziskus hat im Vorfeld des Hl. Jahres 2025 ein Jahr des Gebetes ausgerufen. Wir möchten an diesem Nachmittag einige Impulse für den Kontakt mit Gott, das Reden mit ihm und vor allem das Hören seiner Stimme geben.

Es erwarten Sie: Kurzimpulse, Zeit zur persönlichen Besinnung und Anbetung, Möglichkeit zu Aussprache und zum Sakrament der Versöhnung, eine Jause und als Abschluss die Abendmesse in der Kirche um 18h30. Wenn möglich bitten wir um eine kurze Anmeldung bei P. Erich (0664 6216874, SMS oder WhatsApp), man kann aber auch spontan kommen.

Begleitung des Nachmittags durch Diakon Thomas und P. Erich.

Vorstellung Firmlinge

18 junge Menschen machen sich auf den Weg

Mit Oktober 2023 haben sich 18 junge Menschen auf dem Weg gemacht, ihre Beziehung zu Gott intensiv zu hinterfragen und zu betrachten, um eine Entscheidung zu treffen, welche dann auch im Sakrament der Firmung münden kann. Begleitet werden die Jugendlichen auf ihrem Weg von P. Erich, Sarah Hrabe, Br. Bernd Aschenbrenner und Diakon Thomas.



(in alphabetischer Reihenfolge) Bock Emilia, Dietrich Catalina, Dietrich Moritz, Edlinger Pascal, Gröger Marlene, Mayerhofer Magdalena, Mellecker Marc, Minichreither – Kurz Johanna, Popenreither Paul, Reiter Leon, Riepl Marissa, Schinwald Madlen, Sischka Lara, Spät Clemens, Stock Emma, Tabery Roman, Thury Luisa, Tröscher Lena.

Am vergangenen Sonntag, dem 21.01.2024 stellten sich die Jugendlichen der Gemeinde im Rahmen des Gottesdienstes vor und lernten auch gleichzeitig Ihre Gebetspaten:innen kennen, welche mindestens bis zum Ende der Firmvorbereitung für sie beten.

Als kulinarisches Willkommengruß organisierte die pfarrliche Jugendgruppe „# Jesus lebt“ das anschließende Pfarr-Café, damit der sehr intensive Vormittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen konnte.

Bibelsonntag



Bereits zum zweiten Male feierten wir dem am 3. Sonntag im Jänner – diesmal am 21.01.2024 - den sogenannten „Bibelsonntag“. Ziel ist es, das Wort Gottes (Lesung und Evangelium) durch das aktive Mitlesen noch intensiver zu erfahren. Dazu nahmen sowohl die Gemeindemitglieder als auch die Firmlinge ihre persönliche Bibel mit.

Dieser Impuls regt auch an, zu Hause das Wort Gottes vom Sonntag nachzulesen und seine Botschaft in die neue Woche mitzunehmen.



Friedensgebet der Jugend

Weihnachten das Fest des Friedens – oder?

Am 21.12. lud die JUNGE KIRCHE Wolfsgraben zu einem Gebet des Friedens. Das bevorstehende Weihnachtsfest, ein Fest des Friedens, war der „Auslöser“ dazu.

Br. Bernd gestaltete anhand der zahlreichen „Krisengebiete“ in der Welt eine Gebetskette. Viele Konflikte waren den Anwesenden nicht wirklich bewusst.

Nach dem besinnlichen Teil wurde bei einer Jause der Clubraum „gestürmt“ und der Billardtisch und die Tischfußball - Anlage in „Beschlag“ genommen – und dies mit Begeisterung.

Es wurde seitens der Jugendlichen angeregt, das Friedensgebet als wiederkehrendes Treffen anzubieten. Diesem werden wir gerne nachkommen.

Vorstellung der Jugendgruppen

JUNGE KIRCHE in Wolfsgraben – schrittweise und toll!



Jesus lebt

Mit der Firmung 2023 haben sich 12 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 16 Jahren zur Gruppe formiert und treffen sich einmal pro Monat zu einem Austausch und zur Planung gemeinsamer Aktivitäten. Bisherige Projekte waren das Christ-Königs-Fest 2023 (60 Teilnehmer :innen) und das Pfarr-Café am vergangenen Sonntag zur Finanzierung der Gruppe.

Ansprechperson: Diakon Thomas
☎ 0664 / 8854 3961



gemeinsam

Durch die personelle Verstärkung von Br. Bernd konnten wir zusätzlich eine Einladung an die Firmlinge des Jahres 2022 aussprechen, welche von vielen wahrgenommen wurde. Die Jugendlichen (ab 17 Jahren) treffen sich einmal im Monat und planen gemeinsame Aktivitäten wie z.B. gemeinsame Einkehrtage für alle Jugendlichen.

Ansprechperson: Br. Bernd
☎ 0664 / 621 68 30

JUNGE KIRCHE Leitungsteam

Mit Freude konnten wir – neben Br. Bernd und mir – drei weitere Personen für das Leitungsteam der Jungen Kirche begeistern. Dies sind Sarah Hrabe, Kati Edlinger und Conni Hölzl – recht herzlichen DANK!!!

EINKEHRTAGE der JUGEND

Auf Wunsch einiger Jugendlichen und als erste gemeinsame Veranstaltung plant die Junge Kirche Wolfsgraben vom 05. – 06. April im Kloster Hafnerberg Einkehrtage für Jugendliche. Sobald Details vorliegen, berichten wir gerne dazu.

Diakon Thomas



Herzliche Einladung zum Faschingsnachmittag für Senioren, aber auch für jüngere Gäste, mit Witzen und Wienerliedern



dargebracht von

Dom- und Diözesanmusikdirektor Mag. Thomas Dolezal und
MMag. Peter Tiefengraber, Chorleiter und Organist in der
Pfarre St. Augustin Wien

**am Faschingsdienstag, 13. Februar 2024 um 15 Uhr
im Pfarrsaal Wolfsgraben**

Wir freuen uns auf Ihr/dein Kommen!

+++++

HEILIGE DES MONATS

Josefine Bakhita (1869 – 1947)

Die heilige Josefine Bakhita gilt als Frau der inneren Freiheit. Sie hatte die Gabe der Vorhersehung.

Ihr Gedenktag ist der 8. Februar.

Die heilige Josefine Bakhita wurde 1869 im Sudan geboren und lebte dort mit ihrer Familie, bis sie im Alter von 7 Jahren entführt und versklavt wurde. Sie erlebte Schlimmes, bis sie ein Italiener kaufte, der wie ein Vater für sie war. Mit 19 Jahren trat sie in das Kloster der Kanossianerinnen in Venedig ein. Mit 21 Jahren wurde sie auf den Namen Josephine Margaret Bakhita Maria getauft. Sie beschreibt diesen Tag als den schönsten ihres Lebens. Am 8. Februar 1947 starb sie an einer Lungenentzündung.



**Liebe LeserInnen des Wolfsgrabner Pfarrblattes und des Pfarrblattes des
Pfarrverbandes Wienerwald-Mitte!**

Wie im Vorjahr dürfen wir uns auch heuer wieder an Sie wenden und Sie um einen Unkostenbeitrag für das Pfarrblatt bitten. Die Herstellungskosten für ein Pfarrblatt betragen aktuell € 0,90. Das Wolfsgrabner Pfarrblatt erscheint monatlich außer in den Sommermonaten (nur ein Pfarrblatt für die Monate Juli und August).

Das gemeinsame Pfarrblatt des Pfarrverbandes Wienerwald Mitte (Pfarre Maria im Wienerwald, Pfarre Maria Schnee, Pfarre Purkersdorf und Pfarre Wolfsgraben) bekommen Sie viermal jährlich. Die Herstellungskosten für das Pfarrverbands-Pfarrblatt betragen aktuell € 0,60. Alle Pfarrblätter erhalten Sie – wie gewohnt - regelmäßig in Ihrem Postkasten oder per E-Mail.

Pro Ausgabe benötigen wir ca. 600 Stück bei ungefähr 800 Haushalten in Wolfsgraben, da doch schon viele Familien das Pfarrblatt per E-Mail erhalten oder von unserer Homepage downloaden. Wenn Sie das Pfarrblatt der Pfarre Wolfsgraben auch auf diesen Wegen erhalten wollen, so bitten wir Sie, den nachstehenden Abschnitt im Pfarrhof abzugeben oder uns dies mittels E-Mail wissen zu lassen.

Zusätzlich zu diesem Pfarrblattangebot liegt auch noch das Pfarrverbands-Wochenblatt mit allen Terminen im Pfarrverband am Schriftenstand auf; das Pfarrverbands-Wochenblatt erscheint alle zwei Wochen.

Für einen Pfarrblatt-Unkostenbeitrag liegt dieser Ausgabe wieder ein Zahlschein bei, oder Sie überweisen direkt auf das

***Konto der Pfarre Wolfsgraben
AT11 3266 7000 0006 9591, lautend auf Röm. Kath. Pfarramt Wolfsgraben,
Verwendungszweck: Pfarrblatt 2024.***

Wir möchten uns schon im Voraus für Ihre Unterstützung bedanken und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Pfarrblätter sowie ein gutes und gesegnetes Jahr 2024!

Regina Bugkel
(Stv. Vors. des Vermögens- und Verwaltungsrates)

Ich benötige mein Pfarrblatt in Papierform nicht, weil

o ich das Pfarrblatt mittels E-Mail erhalten möchte,

meine E-Mail-Adresse lautet:.....

meine Postanschrift

lautet:.....

o ich das Pfarrblatt auf der Pfarr-Homepage unter

www.pfarre-wolfsgraben.at nachlese,

meine Postanschrift

lautet:.....

o sonstige Mitteilungen:.....

Bitte abtrennen und im Pfarrhof abgeben oder Antwort mittels E-Mail mit den oben angeführten Hinweisen an:
pfarre.wolfsgraben@kabsi.at oder an: walter.schattowits@kpr.at (PGR für Öffentlichkeitsarbeit)



អរគុណ ។

Danke – Danke – Danke

360,- € Spende, welche eine schöne Zahl, denn es sind etwas über 360 Kinder derzeit im Lerncenter angemeldet. Diese Kinder bedanken sich für eure Großzügigkeit und freuen sich auf ein weiteres Schuljahr in dem sie mit ausreichenden Lernmaterialien weiter freudig lernen dürfen. Auch die Miete für das Gebäude, die Instandhaltung, die Bezahlung der lokalen Lehrer, das Trinkwasser, die Bewirtschaftung des Hausgartens wird aufgrund der insgesamt Spendensumme von 9000,- € weiterhin möglich sein. Daher nochmals herzlichen Dank und liebe Grüße von den Anjali-Kindern, Siem Reap, Kambodscha.

Eure Renate Süß



Dreikönigsaktion feiert 70-jähriges Jubiläum

Auszug aus einem Presstext

(Quelle www.dka.at/fileadmin/dk/05_servicenavi/presse/Stern24/Koenigliches_Jubilaeum.pdf)

.....“Das Sternsingen der Katholischen Jungschar fand heuer zum 70. Mal statt. Mit ihrer solidarischen Tour der Nächstenliebe haben Kinder und Jugendliche seit 1954 unglaubliche 520 Millionen Euro für Menschen in Armutregionen der Welt gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt.

Rückblick auf den Jahreswechsel 1954/1955. Zum ersten Mal erfüllen die Kinder der Katholischen Jungschar altes Brauchtum mit neuem Leben: Weihnachtliche Frohbotschaft verkünden, Segen bringen und um Unterstützung für notleidende Mitmenschen bitten. Mit den Spenden der ersten Sternsingeraktion sollte ein Motorrad in Uganda angeschafft werden. Der Erlös von 42.387,- Schilling (3080,- Euro) reichte dann sogar für drei Motorräder. Und die Erfolgsgeschichte der Sternsingeraktion nahm ihren wunderbaren Lauf.

Heute setzen sich 85.000 Kinder und Jugendliche mit Unterstützung von 30.000 Erwachsenen für ein würdiges Leben im globalen Süden ein – mit Nahrungssicherheit und sauberem Trinkwasser, Schulbildung und Betreuung für Straßenkinder, Schutz der Menschenrechte und der Natur. Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 war Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala“.....

Dieses Jahr haben in Wolfsgraben wieder 35 Kinder und Jugendliche mitgemacht. Mit über 6000,- Euro konnte ein großartiges Ergebnis erzielt werden.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden (Begleiter, der Küchencrew, und vor allem bei allen Kindern und Jugendlichen), die zum guten Gelingen der Aktion beigetragen haben, recht herzlich bedanken!!

Durch euer Engagement schenkt ihr vielen Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben!

Marion und Florian



MOTTO:

„Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“.

Wir laden zum Fastensuppenessen ein am Sonntag, 18.02.2024, nach der Heiligen Messe um ca. 10,30 Uhr!!



+++++

Spendenergebnisse Advent- und Weihnachtszeit		
Sammlungen für:	Adventspendenhäuschen bei Herbergsuche z.G. Brasilienprojekt	425,00
	Spenden für das Anjali House in Kambodscha	360,00
	Spenden für das Caritas Baby Spital in Bethlehem	475,00
	Verkauf von Olivenholz Krippen und Bethlehem-Sternen	510,00
	Silvesterkollekte z. G. Haus der Barmherzigkeit	215,00
	Sternsingeraktion 2024	6.047,70
	Epiphanie-Kollekte vom 06.01.2024	565,00
	Insgesamt	8.597,70

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender für dieses großartige Ergebnis!

+++++



Feber 2024 – Pfarre Wolfsgraben - TERMINE

<u>Einladung</u>	<u>Wann?</u>	<u>Von Uhr</u>
Eucharistische Anbetung, bis 18 Uhr	02.02. Freitag	08:00
<u>Mariä Lichtmess</u> , Feierliche Messe mit Kerzenweihe, Streaming	02.02. Freitag	18:30
<u>Forstarbeitermesse – Hl. Blasius – Blasius Segen</u>	03.02. Samstag	09:00
Lobpreis im Pfarrsaal	03.02. Samstag	16:00
Hl. Messe in der Pfarrkirche – Blasius Segen	04.02. Sonntag	09:30
Kinder- und Familienmesse im Pfarrsaal, Pfarr-Café	11.02. Sonntag	09:30
<u>Seniorenfasching mit Wienerliedern</u>	13.02. Dienstag	15:00
Aschermittwoch , Kinder Aschenkreuz Andacht, Pfarrkirche	14.02. Mittwoch	16:30
Aschermittwoch , Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier, Pfarrkirche	14.02. Mittwoch	18:30
Hl. Messe, Junge Kirche, anschließend FASTENSUPPEN Essen	18.02. Sonntag	09:30
Kreuzweg entlang der Friedhofstraße	18.02. Sonntag	14:30
Hl. Messe, Kinderkirche, Pfarrsaal	25.02. Sonntag	09:30
Kreuzweg entlang der Friedhofstraße	25.02. Sonntag	14:30
VORSCHAU:		
Einkehrnachmittag, Pfarrsaal	02.03. Samstag	15:00

Alle Sonn- und Feiertagsmessen in der Kirche und im Pfarrsaal werden auch mittels Livestream übertragen!!

<u>REGELMÄSSIGE Termine:</u>	<i>Pfarre Wolfsgraben</i>	
Sonn- u Feiertagsmessen –	jeden Sonntag und Feiertag	09:30
Wochentagsmessen in der Pfarrkirche Siehe – Gottesdienstordnung!	Donnerstag	08:00
	Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	18:30
„Stunde der Barmherzigkeit“ und Beichtgelegenheit	Freitag nach Hl. Messe	19:15
Rosenkranz	Täglich Jeden Freitag ist Kreuzweg in der Kirche Beginn 16.2.	18:00
Mütterbeten	jeden Mittwoch	19:15
Vesper	Montag, Donnerstag und Sonntag	18:30
Kleinkinderkreis	Jeden Dienstag	09:15
Jungscharstunden	Mittwoch 14.02. + 28.02.	16:30
Jugendgruppe #Jesus lebt	Donnerstag 01.02.	19:00
Beichtgelegenheit im Pfarrhof nach Voranmeldung		

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion u Hersteller: Pfarre Wolfsgraben,
Hauptstr. 27, 3012 Wolfsgraben, Tel. **+43 (0)664 88 98 13 00**, DVR: 0029874 (12214)

Offenlegung nach § 25 Medien G.:

Vertretungsbefugtes Organ d. Medieninhabers: Pfarrer Dr. Marcus König, Adresse wie Pfarre
Grundlegende Richtung d. Pfarrblattes: Informationen über d. katholischen Glauben u. die Pfarre

E-Mail: pfarre.wolfsgraben@kabsi.at

Homepage: www.pfarre-wolfsgraben.at

Konto Nr.: AT11 3266 7000 0006 9591 lautend auf Röm. Kath. Pfarramt Wolfsgraben

Pfarrer Dr. Marcus König – nach Vereinbarung: 0664 5049580

Pfarrvikar P. Erich – nach Vereinbarung: 0664 62 16874; Mail: p.erich@kalasantiner.at

Diakon Thomas Wallisch – nach Vereinbarung: 0664 8854 3961

Koordination und Design: Walter Schattowits, mail: walter.schattowits@kpr.at

Kanzleistunden: jeden Dienstag 09-12 Uhr und nach (telefonischer) Vereinbarung